Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 60 (1942)

Heft: 68

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Dienstag, 24. März 1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Mardi, 24 mars 1942

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60me année

Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 68

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 4 fr. 70.

N° 68

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 101613—101637.

Société anonyme du „Journal de l'Acheteur", Vevey.

Bodenkreditbank in Basel.

Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB betreffend Massnahmen zur Milderung der Wohnungsnot durch Förderung der Wohnbautätigkeit. ACF concernant les mesures destinées à atténuer la pénurie de logements et à faciliter la construction d'immeubles.

Istruzione N. 2 della Sezione dei prodotti chimici e farmacentici dell'UGIL sull'uso dei prodotti di pittura e d'impregnazione all'olio.

Argentinien: Einfuhrbeschränkungen und Devisenbestimmungen.

Australien: Gültigkeitsdauer der Einfuhrbewilligungen.

Palästina: Einfuhrformalitäten.

Rumänien: Zolltarif.

Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 24. April 1922, zu Fr. 10 000, zugunsten der Kantonalbank von Bern, haftend auf Grundbuchblatt Nr. 1934 von Langnau, der Erbengemeinschaft des Friedrich Scheidegger, gewesener Fabrikarbeiter, im Bäraugrund zu Langnau.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert einer Frist von einem Jahr seit der Bekanntmachung dem Richteramt Signau in Langnau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 109[1])

Langnau, den 18. März 1942. **Richteramt Signau in Langnau,**
der Gerichtspräsident: Baumgartner.

Es wird vermisst: Eigentümerschuldbrief vom 22. April 1921 von Fr. 50 000, haftend auf Grundbuchblatt Nr. 200 von Trubschachen, des Ambrogio Marazzi, Bauunternehmer, in Trubschachen.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert einer Frist von einem Jahr, seit der Bekanntmachung, dem Richteramt Signau in Langnau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 110[2])

Langnau, den 19. März 1942.

Richteramt Signau in Langnau,
der Gerichtspräsident: Baumgartner.

Der allfällige Inhaber des nachgenannten Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt.

Titel: Schuldbrief vom 31. August 1921 per Fr. 20 000; Gläubiger: Ersparniskasse Olten; Schuldner: Genossenschaftsdruckerei in Olten; Grundpfand: Liegenschaft GB. Olten Nr. 2732. (W 111[3])

Olten, den 23. März 1942.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

Kraftloserklärungen — Annulations

La Cédule hypothécaire n° 120912 de présentation, du 28 mai 1936, instrumentée par le notaire E. Felli, à Vevey, du capital de fr. 42 000, au porteur, contre «Pérouge SA.», à Vevey, est annulée. (W 112)

Vevey, le 23 mars 1942. **Le président du Tribunal:**
Paschoud.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Liegenschaftsvermittlung, Sachwaltergeschäfte. — 1942. 19. März. Inhaber der Firma **Friedrich Zbinden,** in Bern, ist Friedrich Zbinden, von Guggisberg, in Bern. Vermittlung, Kauf und Verkauf von Grundstücken und Liegenschaften; Sachwaltergeschäfte. Herrengasse 15.

Baugeschäft. — 19. März. Unter der Firma **Kapp & Cie. Zweigniederlassung Bern** hat die seit dem 3. Juni 1914 im Handelsregister von Biel eingetragene Kommanditgesellschaft «Kapp & Cie.», mit Hauptsitz in Biel (SHAB. Nr. 249 vom 25. Oktober 1937, Seite 2382), in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Xaver Kapp-Weber, von Biel und La Ferrière, und Fritz Kapp-Bogaert, von La Ferrière, beide in Biel. Der Kommanditär Willy Kapp, von Biel, in Bern, zeichnet als Einzelprokurist für die Zweigniederlassung Bern. Baugeschäft. Monbijoustrasse 89.

Möbelschreinerei. — 19. März. **Franz Sproll,** Möbelschreinerei, in Gasel, Gemeinde Köniz (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1939, Seite 1785). Der Inhaber erteilt Einzelprokura an Gustav Aimé Otto Heitz-Feybli, von Basel, in Niederscherli, Gemeinde Köniz.

Handel mit Liegenschaften, Wertpapieren usw. — 19. März. **Gurtenblick A. G. (Gurtenblick S. A.),** Handel mit Liegenschaften, Wertpapieren usw., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1937, Seite 970). Die Gesellschaft verzeigt als neues Geschäftsdomizil: Müslinweg 9.

Mehl, Getreide. — 19. März. **Schmid & Schweizer Aktiengesellschaft,** Mehl- und Getreidehandlung, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1939, Seite 790). Dr. Walter Engeloch ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

19. März. **Genossenschaft für Bauten beir Station zu Zollikofen,** mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1939, Seite 1135). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. August 1941 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist vollständig durchgeführt; die Gesellschaft wird im Handelsregister gelöscht.

20. März. **Hasler A. G., Werke für Telefonie und Präzisionsmechanik (Hasler S. A., Manufacture d'appareils téléphoniques et de précision) (Hasler S. A., Manifattura di apparecchi telefonici e di precisione),** mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 1 vom 5. Januar 1942, Seite 2). Durch Beschlüsse der ausserordentlichen Generalversammlungen vom 18. Dezember 1941 und 17. März 1942 wurde das Grundkapital von Fr. 1 000 000 durch Ausgabe von 1000 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 2 000 000 erhöht, eingeteilt in 2000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Als weiteres Verwaltungsratsmitglied mit dem Recht zur Kollektivzeichnung zu zweien wurde gewählt: Wilhelm Brandenberger, von Bäretswil, in Bern, bisher Vizedirektor. Die übrigen publizierten Tatsachen erfahren keine Aenderungen.

20. März. **Schweizerische Automatengesellschaft A. G. (Compagnie Générale des Distributeurs Automatiques S. A.),** mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1938, Seite 487). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Oskar Gnhl infolge Demission ausgeschieden. Neu wurde gewählt Hans Biedermann, von Winterthur, in Bern, ohne Zeichnungsberechtigung.

Hermetische Behälter usw. — 20. März. **Hermet A. G.,** Herstellung und Verkauf hermetischer Behälter und ähnlicher Artikel mit besonders konstruierten Verschlüssen usw., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1941, Seite 130). Die Prokura des Léonce Simmen ist erloschen. Als neuer Kollektivprokurist wurde ernannt Paul Alexander Tièche, von Reconvilier, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit James Waeber, Prokurist.

Bureau de Courtelary

19 mars. **La Société coopérative de consommation de St-Imier et environs,** dont le siège est à St-Imier (FOSC. du 26 août 1940, n° 199, page 1546), a, dans ses assemblées générales des 16, 17, 18 et 19 juin 1941, revisé ses statuts. Les modifications apportées aux statuts ne sont pas sujettes à publication.

Bureau Interlaken

Spezereien. — 20. März. Die Einzelfirma **Fritz Mühlemann,** Spezereihandlung, in Wilderswil (SHAB. Nr. 188 vom 20. Juli 1910, Seite 1318), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. März. **Milchverwertungsgenossenschaft Hofstetten-Schwanden,** mit Sitz in Hofstetten bei Brienz (SHAB. Nr. 299 vom 19. Dezember 1939, Seite 2518). Aus der Verwaltung der Genossenschaft sind der Präsident Adolf Flück-Stähli, der Vizepräsident Peter Gander und der Sekretär Kaspar Flück-Schild zurückgetreten; deren Unterschriften sind erloschen. In der Genossenschaftsversammlung vom 21. Februar 1942 wurden an ihrer Stelle gewählt: als Präsident: Alfred Trauffer-Michel, von Grindelwald, in Hofstetten; als Vizepräsident: Wilhelm Stähli, von Brienz, in Schwanden, und als Sekretär: Edwin Blatter, von und in Hofstetten. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

20. März. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Brienz und Umgebung,** mit Sitz in Brienz (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1938, Seite 657). Aus der Verwaltung ist der Sekretär Melchior Schild ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. In der Genossenschaftsversammlung vom 11. Mai 1941 wurden gewählt: als Sekretär: Arthur Blatter, von Oberried (Bern), in Brienz. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Gasthof, Vertretungen. — 20. März. Inhaber der Einzelfirma **H. Rentsch,** mit Sitz in Lauperswil, ist Hans Rentsch, des Christian, von Trub, in Lauperswil. Betrieb des Gasthofes zum Löwen, Baumwärter und Vertretungen von Baumspritzen.

Bureau de Porrentruy

21 janvier. La **Manufacture de Bonneterie Falbriard, Société anonyme,** avec siège à Bonfol (FOSC. du 13 mai 1935, n° 110, page 1222), est dissoute ensuite de la décision de l'assemblée des actionnaires du 22 novembre 1941. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

21 janvier. Sous la raison sociale **Manufacture de bonneterie Falbriard et Cie,** Adrien Falbriard et Constant Falbriard, tous deux originaires de Bonfol et domiciliés à Porrentruy, ont constitué une société en commandite dont le siège est à Cornol et qui a commencé ses opérations le 1er janvier 1942. Adrien Falbriard est associé indéfiniment responsable, Constant Falbriard est commanditaire. Le montant de sa commandite est de 10 000 fr. La société reprend la suite de la «Manufacture de Bonneterie Falbriard. Société anonyme», à Bonfol, qui est dissoute. La société donne procuration à Constant Falbriard qui pourra l'engager par sa signature individuelle. Exploitation d'une manufacture de bonneterie.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Kiesgrube. — 1942. 17. März. **Franz Lötscher,** Ausbeutung einer Kiesgrube, in Littau (SHAB. Nr. 223 vom 24. September 1929, Seite 1930). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «F. Lötscher», in Littau.

Kiesgrube. — 17. März. **F. Lötscher,** in Littau. Inhaber der Firma ist Franz Lötscher jun., von und in Littau, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Franz Lötscher» auf den 15. März 1942 übernommen hat. Ausbeutung einer Kiesgrube.

Sattlerei, Aussteuern. — 17. März. **Martin Steiner,** in Ballwil. Inhaber der Firma ist Martin Steiner, von Steinen (Schwyz), in Ballwil. Sattlerei und Aussteuergeschäft.

19. März. **Wasserversorgung Ballwil-Ottenhusen,** Genossenschaft mit Sitz in Ballwil (SHAB. Nr. 216 vom 14. September 1940, Seite 1667). An Stelle des zurückgetretenen Alois Bütler, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsident in den Vorstand gewählt Jakob Egli, von Hohenrain, in Ballwil. Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

Handschuhe, Sportartikel. — 19. März. **S. L. Hanhart Söhne,** in Diessenhofen (eingetragen im Handelsregister des Kantons Thurgau seit dem 24. Mai 1940 und letzte Publikation im SHAB. Nr. 123 vom 29. Mai 1940, Seite 992). Diese Kollektivgesellschaft hat den Sitz nach Luzern verlegt. Gesellschafter sind: Heinrich S. Hanhart, Ludwig S. Hanhart und Leopold S. Hanhart, alle von Diessenhofen und wohnhaft in Luzern. Handschuh- und Sportartikelfabrik. Zürichstrasse 29.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1942. 20. März. **C. Bachmann & Sohn, Seidenstoffweberei, Aktiengesellschaft,** in Wangen (Schwyz) (SHAB. Nr. 155 vom 7. Juli 1930, Seite 1443). Den beiden Verwaltungsratsmitgliedern Frieda Bachmann und Emma Bachmann, beide von Hinwil, in Rapperswil (St. Gallen), wird das Recht erteilt, die Firma durch Einzelunterschrift zu vertreten.

20. März. **Viehzuchtverband des Kantons Schwyz,** Genossenschaft in Schwyz (SHAB. Nr. 196 vom 24. August 1937, Seite 1958). Anton Büeler, von und in Schwyz-Seewen, ist als Präsident zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen. Als Präsident wurde gewählt Alois Ehrler, von und in Schwyz, bisher Beisitzer. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Geschäftsführer.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Textilwaren, Haushaltungsartikel. — 1942. 20. März. Inhaber der Firma **M. Mathis,** in Ennetbürgen, ist Melchior Mathis, von Wolfenschiessen, in Ennetbürgen. Handel in Textilwaren und Haushaltungsartikeln.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See)

Bäckerei, Spezereien. — 1942. 18. März. Inhaber der Firma **Joh. Schaller,** in Gurmels, ist Johann Schaller, Sohn des Peter sel., von Wünnewil, in Gurmels. Bäckerei, Spezereihandlung.

18. März. Unter der Firma **Bodenverbesserungsgenossenschaft Lurtigen** hat sich mit Sitz in Lurtigen eine Körperschaft im Sinne von Art. 703 ZGB. und Art. 284 des kantonalen Einführungsgesetzes zum ZGB. gebildet. Die Statuten datieren vom 28. Dezember 1941. Sie bezweckt die Entwässerung der in der Gemeinde Lurtigen gelegenen Grundstücke Lischera, Mörismatt und Möösli. Die Mitglieder zahlen einen Beitrag an die Kosten auf Grundlage eines im Sinne der Art. 13 und 14 des Gesetzes vom 10. Mai 1852 aufgestellten Verteilungsplanes. Für die Bezahlung der Beiträge haften die am Unternehmen beteiligten Grundstücke mit einem gesetzlichen Grundpfande, gemäss dem kantonalen Gesetze. Für die Verbindlichkeiten der Körperschaft haften ferner die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt persönlich und durch Ausschreibung im Amtsblatt. Die Unterschrift führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Präsident ist Fritz Herren, Sohn des Jean; Sekretär: Ernst Herren dit Tonis, Sohn des Friedrich sel., beide von und in Lurtigen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Metzgerei usw. — 1942. 19. März. **Gebrüder Wagner,** Metzgerei und Wursterei, mit Sitz in Balsthal (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1936, Seite 2554). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gestrichen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Einzelfirma «Willy Wagner», in Balsthal.

Inhaber der Einzelfirma **Willy Wagner,** in Balsthal, ist Willy Wagner, von Walliswil-Wangen, in Balsthal. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Gebrüder Wagner» in Balsthal. Metzgerei und Wursterei. Goldgasse 61.

Bureau Olten-Gösgen

Mechanische Werkstätte. — 19. März. **H. Kuert,** in Olten. Inhaber dieser Firma ist Hans Kuert, von Langenthal, in Olten. Mechanische Werkstätte. Unterführungsstrasse 18.

19. März. **Fürsorgestiftung der Storen- & Maschinenfabrik Emil Schenker A.-G., Schönenwerd.** Unter diesem Namen ist am 23. Februar 1942 mit Sitz in Schönenwerd eine Stiftung gemäss Art. 80 ff. ZGB. errichtet worden. Die Stiftung bezweckt die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der «Storen- und Maschinenfabrik Emil Schenker A.-G.», in Schönenwerd, sofern dieselben infolge Erreichens eines bestimmten Alters, Krankheit, Invalidität oder aus andern Gründen die Arbeit im Betriebe ganz oder teilweise aufgeben müssen. Die Unterstützung kann auch an die Angehörigen des Personals ausgerichtet werden. Organ ist der aus 1—5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Er wird vom Verwaltungsrat der «Storen- und Maschinenfabrik Emil Schenker A.-G.» jeweilen auf die Dauer von 3 Jahren ernannt. Zurzeit gehören ihm an: Dr. Walter Döbeli, von Fahrwangen, als Präsident; Otto Hediger, von Rupperswil, und Gottfried Bieber, von Stüsslingen, alle in Schönenwerd. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: bei der Stifterfirma, Schulstrasse.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1942. 18. März. **Schweizerischer Bankverein,** Zweigniederlassung in Herisau (SHAB. Nr. 9 vom 11. Januar 1941, Seite 80), mit Hauptsitz in Basel. Armand Dreyfus, jetzt in New York, ist als Vizepräsident des Verwaltungsrates zurückgetreten, verbleibt jedoch weiterhin im Verwaltungsrat. Seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat wählte zu seinem ersten Vizepräsidenten Dr. Jacques Brodbeck, bisher zweiter Vizepräsident, und zum zweiten Vizepräsidenten Dr. Rudolf Speich, Generaldirektor. Der Generaldirektor Karl Türler wohnt nunmehr in Zürich.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Bureaumaterialien. — 1942. 18. März. Inhaber der Firma **Otto Räss,** in St. Gallen, ist Otto Emanuel Räss, von Trub (Bern), in St. Gallen. Vertrieb von Bureaumaterialien; Paul Brandtstrasse 50.

Kohlen. — 18. März. Inhaber der Firma **J. Graf-Breu,** in Rebstein, ist Johann Graf-Breu, von und in Rebstein. Kohlenhandel. Bahnhofstrasse 292, Wiesen.

Heizmaterialien. — 18. März. **Herbaphos A.-G.,** mit Sitz in Wil (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1939, Seite 828). Diese Aktiengesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 14. März 1942 § 2, Abs. 1, der Statuten revidiert. Die Gesellschaft bezweckt nunmehr auch die Fabrikation und den Vertrieb von Briketts, Ausbeutung, An- und Verkauf von In- und Auslandkohle, Torf, Bindemitteln und andern Heizmaterialien aller Art.

18. März. **Conservenfabrik Sargans A.G. (Fabrique de Conserves alimentaires Sargans S.A.) (Fabbrica di Conserve alimentari Sargans S.A.) (Manufactory of Preserves Sargans Ltd.).** Auf Grund der Statuten vom 16. Februar 1942 besteht unter dieser Firma mit Sitz in Sargans eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt die Erstellung und den Vertrieb von Nährpräparaten und Nährmitteln, insbesondere von Konserven, Konfitüren, Sirupen und ähnlichen Produkten. Sie kann ihre Tätigkeit auf verwandte Gebiete ausdehnen und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 60 000; es zerfällt in 120 Namenaktien zu Fr. 500, welche voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Kaufvertrag vom 30. Dezember 1941 und der per 31. Dezember 1941 erstellten Uebernahmebilanz von der Firma «Walter Müller», in Campocologno, Aktiven im Gesamtbetrag von Fr. 355 289.10 und Passiven im Gesamtbetrage von Fr. 338 796.81. Der dem Aktivenüberschuss entsprechende Kaufpreis von Fr. 16 492.29 wird beglichen: a) durch Ueberlassung von 28 Stück voll liberierter Namenaktien der Gesellschaft zu Fr. 500 und b) Gutschrift von Fr. 2492.29 an den Vorbesitzer. Die übrigen 92 Aktien werden durch Verrechnung mit entsprechenden Guthaben der Zeichner liberiert. Der Geschäftsbetrieb geht rückwirkend auf 30. Dezember 1941 auf Rechnung der Gesellschaft. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an deren letzte im Aktienbuch eingetragene Adresse. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Zurzeit gehören ihm an: Dr. Paul Müller, von Amriswil, in St. Gallen, Präsident; Walter Müller, von Hüttlingen und Bischofszell (Thurgau), in Campocologno, Vizepräsident und Direktor und Witwe Marie Müller-Hefti, von Hüttlingen und Bischofszell, in Kilchberg (Zürich). Präsident und Direktor führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Fabrikgebäude Tiefrietstrasse.

Bedachungen, Spenglerei. — 19. März. Inhaber der Firma **Fritz Rütsche,** in Bütschwil, ist Fritz Rütsche, von und in Bütschwil. Bedachungen und Spenglerei. Feld, Bütschwil (Nebenetablissement in Ganterschwil).

19. März. Die **Viehzuchtgenossenschaft Rössligass-Eschenbach,** mit Sitz in Rössligass, Gemeinde Eschenbach (SHAB. Nr. 38 vom 14. Februar 1941, Seite 308), hat in der Generalversammlung der Genossenschafter vom 18. Januar 1942 in Anpassung an das neue Recht ihre Statuten revidiert. Dabei wurde die Firma abgeändert in: **Braunviehzuchtgenossenschaft Rössligass-Eschenbach.** Sitz der Genossenschaft ist Eschenbach. Sie bezweckt die Förderung der Braunvichzucht ihrer Mitglieder. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften neben dem Genossenschaftsvermögen die Mitglieder persönlich und solidarisch. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Die Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident oder sein Stellvertreter kollektiv zu zweien mit dem Aktuar oder Kassier. Die Mitteilungen an die Mitglieder erfolgen mündlich an den Versammlungen oder durch Schreiben oder durch Veröffentlichung im «St. Galler Volksblatt»; die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen dagegen geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Zum Vizepräsidenten-Kassier wurde das bisherige Vorstandsmitglied Severin Morger, von und in Eschenbach (St. Gallen), gewählt.

19. März. Die Firma **Schaeppi, Kochherdfabrikation,** Kochherdfabrikation, Schlosserei und Zentralheizungen, in St.Gallen (SHAB. Nr. 288 vom 30. September 1935, Seite 2419), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Früchte, Gemüse. — 19. März. Die Firma **Albert Ronzani-Seiig,** Handel in Früchten und Gemüsen, in St.Gallen (SHAB. Nr. 91 vom 19. April 1940, Seite 727), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

1942. 19 mars. La **Société industrielle des métaux manufacturés,** société anonyme ayant son siège à Nyon (FOSC. du 31 août 1939, page 1808), a décidé, dans son assemblée générale ordinaire du 6 mars 1942, de modifier ses statuts. La société a pour but et objet la fabrication et le commerce de toutes pièces mécaniques et appareils pour tous genres d'industrie, l'emboutissage et l'estampage de métaux, ainsi que toutes les affaires industrielles et commerciales qui s'y rapportent; la fabrication et le commerce de tous autres produits manufacturés, industriels et commerciaux, ainsi que toutes les affaires industrielles et commerciales qui s'y rapportent; la participation à d'autres entreprises et toutes opérations financières avec d'autres entreprises; l'acquisition et l'exploitation de brevets, de droits de protection et de procédés de fabrication. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Si tous les actionnaires sont connus de la société, communications à ceux-ci se feront par lettre recommandée, pour autant que la publication n'est pas exigée par la loi. Le conseil d'administration est composé de un à sept membres. Les autres modifications des statuts ne sont pas sujettes à publication. Le conseil d'administration est composé actuellement de Georges Blanc, de Belmont, domicilié à Lausanne, président du conseil (déjà inscrit), de Eva Tocannier, de France, domiciliée à Lausanne, secrétaire du conseil (nouvelle), et de Victor Bonzon, de Pompaples, à Nyon, membre du conseil (déjà inscrit). Albert Perrenoud, de La Sagne et des Ponts-de-Martel (Neuchâtel), domicilié à Nyon, est directeur de la société. Walter Matter, de Kœlliken (Argovie), domicilié à Nyon, est fondé de pouvoirs. Le président du conseil signe individuellement, les deux autres membres du conseil, le directeur et le fondé de pouvoirs signent collectivement à deux pour la société. François-Antoine Tocannier, décédé, ne fait plus partie du conseil d'administration; ses pouvoirs sont éteints, sa signature est radiée.

Bureau de Payerne

Cigares, tabacs. — 19 mars. **Weber & Cie, société anonyme à Payerne,** à Payerne, manufacture de cigares et tabacs (FOSC. du 30 mai 1936, n° 125, page 1326). Max Weber, administrateur délégué a cessé de faire partie du conseil d'administration dont il était le secrétaire. Sa signature est radiée. L'assemblée générale des actionnaires du 7 février 1942 a nommé comme nouvel administrateur Clara Weber, de Männedorf (Zurich), domiciliée à Payerne. La société est engagée par la signature individuelle du nouvel administrateur et des deux administrateurs déjà inscrits, Albert et Oscar Weber, à Payerne.

Bureau du Sentier

Travaux publics, construction de routes. — 19 mars. **Valver Carlin,** raison individuelle, publiée par erreur dans la FOSC. n° 188, du 14 août 1933, sous la dénomination: **Carlin Valver fils,** travaux publics, construction et entretien de routes, ayant son siège au Rocheray, commune du Chenit. Le titulaire, dont le nom de famille est Carlin et le prénom Valver, est bourgeois de l'Abbaye (Vaud).

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1942. 20 mars. **Compagnie des Forces Motrices d'Orsières,** société anonyme à Orsières (FOSC. du 1er mars 1940, page 402). Pierre Dutoit, de Chavannes-sur-Moudon, à Monthey, est nommé fondé de pouvoirs. Il signe collectivement avec l'une ou l'autre des personnes autorisées à signer.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Mécanique et pièces détachées. — 1942. 18 mars. Le chef de la maison **L.E. Grounauer,** au Locle, est Louis-Etienne Grounauer, originaire de Genève, domicilié au Locle. Mécanique et pièces détachées. Rue de Beau-Site 25.

Vins. — 18 mars. Le chef de la maison **W. Rauss,** au Locle, est Willy-Edmond Rauss, originaire du Locle, y domicilié. Commerce de vins. Rue du Progrès 41.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 101613. Date de dépôt: 21 février 1940, 7 h. **Virgile Geiser et fils,** Temple allemand 93, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse). Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque **n° 44885.** Raison modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 22 août 1939.)

Ressorts de montres.

ENER

N° 101614. Date de dépôt: 29 juillet 1941, 18 h. **I. Mendelsohn & Company,** Corner of Burg & Church Streets, **Capetown** (Union Sud-Africaine). — Marque de commerce. — (Renouvellement de la marque **n° 49983.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 8 juillet 1941.)

Montres.

VOORTREKKER

N° 101615. Date de dépôt: 15 octobre 1941, 18 h. **Edmond Picard, Montre Germinal,** Rue du Parc 136, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Transmission et renouvellement de la marque **n° 50684** de Picard & Cie, Fabrique Germinal, La Chaux-de-Fonds. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 15 octobre 1941.)

Tous genres de montres, pendulettes et réveils, mouvements de montres et fournitures. Etuis.

GERMINAL

Nr. 101616. Hinterlegungsdatum: 12. Februar 1942, 21 Uhr. **Harta A.-G. Zollikon,** Zollikerstrasse 93, **Zollikon** (Zürich, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Werkzeuge aller Art aus Hartmetall.

HARTMETALL H A HARTA T A

Nr. 101617. Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1942, 19 Uhr. **Era Watch Co. Limited C. Rüefli-Flury & Co. (Montres Era Société Anonyme C. Rüefli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüefli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüefil-Flury & Co.),** Bahnhofplatz 12, **Biel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **51277.** Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Februar 1942 an.)

Uhren, Uhrwerke und Uhrenbestandteile.

ERA WATCH

Nr. 101618. Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1942, 19 Uhr. **Era Watch Co. Limited C. Rüefli-Flury & Co. (Montres Era Société Anonyme C. Rüefli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüefli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüefil-Flury & Co.),** Bahnhofplatz 12, **Biel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **51278.** Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Februar 1942 an.)

Uhren, Uhrwerke und Uhrenbestandteile.

DELFIN

Nr. 101619. Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1942, 19 Uhr. **Era Watch Co. Limited C. Rüefli-Flury & Co. (Montres Era Société Anonyme C. Rüefli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüefli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüefil-Flury & Co.),** Bahnhofplatz 12, **Biel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **51279.** Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Februar 1942 an.)

Uhren, Uhrwerke und Uhrenbestandteile.

MYLADY

Nr. 101620. Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1942, 19 Uhr. **Era Watch Co. Limited C. Rüefli-Flury & Co. (Montres Era Société Anonyme C. Rüefli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüefli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüefil-Flury & Co.),** Bahnhofplatz 12, **Biel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **51280.** Firma wie oben abgeändert Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Februar 1942 an.)

Uhren, Uhrwerke und Uhrenbestandteile.

OVERSEAS

Nr. 101621. Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1942, 19 Uhr. **Era Watch Co. Limited C. Rüefli-Flury & Co. (Montres Era Société Anonyme C. Rüefli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüefli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüefil-Flury & Co.),** Bahnhofplatz 12, **Biel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **51281.** Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Februar 1942 an.)

Uhren, Uhrwerke und Uhrenbestandteile.

RITA

Nr. 101622. Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1942, 19 Uhr.
Era Watch Co. Limited C. Rüefli-Flury & Co. (Montres Era Société Anonyme C. Rüefli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüefli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüefli-Flury & Co.), Bahnhofplatz 12, **Biel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **51282.** Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Februar 1942 an.)

Uhren, Uhrwerke und Uhrenbestandteile.

TOMMY

Nr. 101623. Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1942, 19 Uhr.
Era Watch Co. Limited C. Rüefli-Flury & Co. (Montres Era Société Anonyme C. Rüefli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüefli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüefli-Flury & Co.), Bahnhofplatz 12, **Biel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **51283.** Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Februar 1942 an.)

Uhren, Uhrwerke und Uhrenbestandteile.

BLANCA

N° 101624. Date de dépôt: 16 février 1942, 19 h.
Era Watch Co. Limited C. Rüefli-Flury & Co. (Montres Era Société Anonyme C. Rüefli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüefli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüefli-Flury & Co.), Place de la Gare 12, **Bienne** (Suisse). -
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° **51285.** Raison modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 16 février 1942.)

Montres, mouvements et parties de montres.

N° 101625. Date de dépôt: 16 février 1942, 19 h.
Era Watch Co. Limited C. Rüefli-Flury & Co. (Montres Era Société Anonyme C. Rüefli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüefli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüefli-Flury & Co.), Place de la Gare 12, **Bienne** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° **51286.** Raison modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 16 février 1942.)

Montres, mouvements et parties de montres.

GOOD LUCK

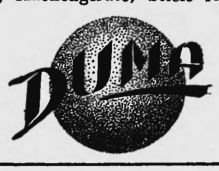
N° 101626. Date de dépôt: 16 février 1942, 19 h.
Era Watch Co. Limited C. Rüefli-Flury & Co. (Montres Era Société Anonyme C. Rüefli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüefli-Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüefli-Flury & Co.), Place de la Gare 12, **Bienne** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° **51287.** Raison modifiée comme ci-dessus. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 16 février 1942.)

Montres, mouvements et parties de montres.

THE ERA

Nr. 101627. Hinterlegungsdatum: 18. Februar 1942, 17 Uhr.
Edouard Dutoit, Albisstrasse 161, **Zürich** 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gebrauchsfertiges Selbstbaumaterial zu Holzkleinarbeiten für Heim und Schule, insbesondere für Spielsachen, kleine Möbel, kleine Bauten wie Gartenhäuschen, Küchengeräte, Stiele für Gartengeräte.



Nr. 101628. Hinterlegungsdatum: 24. Februar 1942, 19 Uhr.
Aktiengesellschaft Ernest H. Fischers Söhne, Dottikon (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Materialien der Hut- und Textilindustrie, Därme.

N° 101629. Date de dépôt: 27 février 1942, 18 h.
Robert Frick, Avenue de Champel 13c, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Emballages, en particulier sacs d'emballage pour le pain.

FRISCHA

Nr. 101630. Hinterlegungsdatum: 28. Februar 1942, 15 Uhr.
H. Stucki-Keller, Lustgartenstrasse 3, **St. Gallen** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-technische Produkte für Reinigungszwecke.

RAINOLLIN

Nr. 101631. Hinterlegungsdatum: 28. Februar 1942, 17 Uhr.
Emil Victor Tanner-Bianchi, Teufen (Appenzell, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Handschuhe.

Nr. 101632. Hinterlegungsdatum: 4. März 1942, 19 Uhr.
Borbe-Wanner, Hafnerstrasse 41, **Zürich 5** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Klebeapparate, Paketträger, Kleberollen sowie Verpackungsapparate und -materialien im allgemeinen.

BOWA

N° 101633. Date de dépôt: 4 mars 1942, 19 h.
John Jaccard, Cuilairy-Ste-Croix (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Dispositif pour empêcher le recul des skis.

ROC

Nr. 101634. Hinterlegungsdatum: 5. März 1942, 4 Uhr.
Produktion A.-G. Meilen, in Meilen (Zürich, Schweiz). — Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **51834.** Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. März 1942 an.)

Alkoholfreie Trauben- und Obstsäfte; Früchte- und Gemüsekonserven.

N° 101635. Date de dépôt: 5 mars 1942, 18½ h.
J. Burri et frères, Moutier (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Machines, parties de machines, appareils et parties d'appareils.

Nr. 101636. Hinterlegungsdatum: 12. März 1942, 17½ Uhr.

Pharmacal Laboratories, Limited, Ealing Green 22, **London W 5** (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **51705.** Firma wie oben abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. März 1942 an.)

Medizinisches Präparat.

IRON-OX

N° 101637. Date de dépôt: 3 mars 1942, 9 h.

Chocolat Stella S.A., Lugano (Suisse). — Marque de fabrique.

Bâton au sucre soufflé.

Soufflor

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Société anonyme du « Journal de l'Acheteur », Vevey

Appel aux créanciers (art. 826 CO.)

Deuxième publication.

Suivant décision de l'assemblée générale du 18 mars 1942, la société s'est transformée en une société à responsabilité limitée sous la raison sociale «Journal de l'Acheteur», S. à r. l. La nouvelle société a repris l'actif de la société anonyme du «Journal de l'Acheteur» qui est dissoute.

Les créanciers éventuels de la société dissoute sont sommés de produire leurs créances en mains de M. S. Pache, notaire, à Lausanne, Place St-François 5, dans un délai fixé au 10 avril 1942. A défaut de manifestation contraire de leur part, la nouvelle société en deviendra débitrice.

Lausanne, le 18 mars 1942. (AA. 58²)

A. Verrey & S. Pache, notaires,
Lausanne.

Bodenkreditbank in Basel

Gläubigerversammlung.

Die Inhaber der Obligationen unseres

5%-Anleihens mit Pfandrecht von ursprünglich Fr. 5 000 000 vom 17. April 1930, im Betrage von derzeit Fr. 3 971 00, fällig am 1. Mai 1942,

werden hiermit auf Grund der Bestimmungen der Bundesratsverordnung vom 20. Februar 1918 betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen und der Abänderungen hierzu vom 25. April 1919, 20. September 1920 und 28. Dezember 1920 zu einer **Versammlung auf Donnerstag, den 16. April 1942, 10½ Uhr, in das Geschäftslokal der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 4 II, Basel,** eingeladen.

Traktanden:

1. Status der Bank.
2. Beschlussfassung über folgende Anträge der Verwaltung:
   a) Die Gläubiger des Anleihens verlängern die Laufzeit ihrer Kapitalforderungen bis zum 1. Mai 1949, unter dem Vorbehalt, dass die Gläubiger der 4%-Pfandbriefe von 1910, 1912/13 und 1915 und der Kassaobligationen, sowie die Bankenkreditoren auf Zeit und Kreditoren auf Zeit, deren Forderungen gemäss den Beschlüssen der Gläubigerversammlung vom 4 Februar 1938 bis zum 1. Januar 1944 gestundet sind, und ferner die Gläubiger der am 1. April 1946 fällig werdenden 4½%-Obligationen mit Pfandrecht von 1931 jeweilen bei Fälligkeit ihrer Forderungen ebenfalls eine Verlängerung mindestens bis zum 1. Mai 1949 bewilligen werden (Art. 16, Ziffer 6, der oberwähnten Bundesratsverordnung).
   b) Während der Dauer der neuen Laufzeit beträgt der Zinsfuss 4% (Art. 16, Ziffer 4, der oberwähnten Bundesratsverordnung).

Wir machen darauf aufmerksam, dass nach Art. 16 der Bundesratsverordnung vom 20. Februar 1918 diese Anträge nur dann als angenommen gelten, wenn sie von mindestens ¾ des im Umlauf befindlichen Kapitals der Gläubigergemeinschaft angenommen worden sind.

Aus diesem Grunde richten wir an die Inhaber der obgenannten Titel die dringend Bitte, möglichst vollzählig an der Gläubigerversammlung teilzunehmen oder sich im Falle der Verhinderung an derselben vertreten zu lassen.

Die Titelinhaber, welche an der Gläubigerversammlung teilzunehmen wünschen, werden ersucht, sich bis spätestens 13. April 1942 bei der nachstehend genannten Banken oder im Geschäftslokal der Bodenkreditbank in Basel, Aeschenvorstadt 4, in Basel, über ihren Besitz auszuweisen, wogegen ihnen eine Zutrittskarte ausgehändigt wird, die sie zur Abgabe einer Stimme für je Fr. 1000 Kapital berechtigt.

Zur Bevollmächtigung eines Dritten genügt die Uebergabe der Zutrittskarte nach Unterzeichnung des auf der Rückseite aufgedruckten Vollmachtsformulars durch den Inhaber.

Zutrittskarten werden ausgestellt:

an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 4, Basel,

vom Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuenburg Schaffhausen, sowie von dessen Zweigniederlassungen, Agenturen und Depositenkassen,

vom Bankhaus E. Gutzwiller & Co., in Basel,

vom Crédit Industriel d'Alsace et de Lorraine, Succursale de Bâle, in Basel,

vom Bankhaus Bordier & Co., in Genf.

Bei diesen Stellen kann auch unser Rundschreiben vom 9. März 1942 nebst Bilanz per 31. Dezember 1941 bezogen werden. (AA. 49²)

Basel, den 9. März 1942.

Bodenkreditbank in Basel,
Der Verwaltungsrat.

Basellandschaftliche Hypothekenbank, Liestal

Schlussbilanz per 31. Dezember 1941

(Genehmigt von der Generalversammlung der Aktionäre vom 13. März 1942.)

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	3 009 514	13	Bankenkreditoren auf Sicht		69 164	90
Coupons	17 979	15	Andere Bankenkreditoren		—	—
Bankendebitoren auf Sicht	682 278	07	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht		1 666 784	92
Wechsel	9 392	35	Kreditoren auf Zeit		6 429 636	45
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	1 018 825	27	Spareinlagen		11 300 689	65
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 563 092.67			Depositen- und Einlagehefte		25 046 755	60
Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	1 647 109	65	Kassaobligationen		71 050 600	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 288 217.65			Pfandbriefdarlehen		35 000 000	—
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	731 302	50	Sonstige Passiven		2 052 125	36
Hypothekaranlagen (nur schweizerische)	146 924 998	70	Dividende: aus frühern Jahren		3 900	—
Wertschriften	9 395 355	—	pro 1941		450 000	—
Bankgebäude	550 000	—	Aktienkapital		10 000 000	—
Andere Liegenschaften	230 000	—	Reserven: Ordentliche Reserve	Fr. 2 000 000.—		
Sonstige Aktiven	2 529 430	54	Spezialreserve	» 1 600 000.—		
			Gewinnsaldovortrag	» 76 528.48	3 676 528	48
	166 746 185	36			166 746 185	36

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1941

Soll		Fr.	Ct.	Haben	Fr.	Ct.
Passivzinsen		5 221 274	41	Saldovortrag vom Jahre 1940	73 810	96
Kommissionen		7 596	65	Aktivzinsen	6 097 842	55
Unkosten:				Kommissionen	48 664	23
Bankbehörden und Personal		368 434	45	Ertrag der Wechsel	491	65
Mobiliar, Baukosten, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Mieten, Bureaumaterialien und Drucksachen		71 989	60	Ertrag der Wertschriften	291 257	75
Uebrige Verwaltungskosten		53 373	83	Ertrag der Liegenschaften	10 055	18
Steuern: Staats- und Gemeindesteuern, Krisenabgabe, Wehropfer II. Rate		182 924	90			
Geschäftsertrag: pro 1941		542 717	52	(AG. 21)		
Vortrag von 1940		73 810	96			
Verwendet als:						
Dividende	Fr. 450 000.—					
Beitrag an die Pensionskasse	» 40 000.—					
Rücklage für Steuern	» 50 000.—					
Vortrag auf neue Rechnung	» 76 528.48					
		6 522 122	32		6 522 122	32

Bank für Anlagewerte, Zürich

Aktiven — **Bilanz per 31. Dezember 1941** (nach Verteilung des Reingewinnes) — **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa-, Giro- und Postcheckguthaben	2 486 491	97	Bankenkreditoren auf Sicht	6 806	—
Bankendebitoren auf Sicht	1 089 363	24	Andere Bankenkreditoren	18 563	35
Andere Bankendebitoren	735 569	50	Kontokorrentkreditoren auf Sicht	8 033 703	05
Wechsel	208 145	55	Kontokorrentkreditoren auf Zeit	8 134 636	35
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	58 704	30	Obligationenanleihen	5 000 000	—
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	11 854 687	32	Checks und kurzfällige Dispositionen	5 000	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 3 221 055.—			Sonstige Passiven	147 484	60
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	150 000	—	Dividende pro 1941	250 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	3 773 552	10	Aktienkapital	5 000 000	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 631 145.—			Gesetzliche Reserve	1 005 000	—
Hypothekaranlagen	43 200	—	Statutarische Reserve	1 500 000	—
Zurückgekaufte eigene Obligationen	4 491 000	—	Vortrag auf neue Rechnung	109 844	28
Wertschriften	4 308 238	05			
Sonstige Aktiven	12 085	60			
Kautionen: Fr. 473 235.			Kautionen: Fr. 473 235.		
	29 211 037	63		29 211 037	63

Soll — **Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1941** — **Haben**

		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passivzinsen		619 541	91	Saldovortrag vom Vorjahre	103 801	45
Kommissionen		17 938	54	Aktivzinsen	966 877	05
Unkosten:				Kommissionen	154 508	26
Bankbehörden und Personal	Fr. 269 710.85			Ertrag des Wechselportefeuilles	73 755	32
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal	» 13 391.85			Ertrag der Wertschriften	227 577	90
Geschäfts- und Bureaukosten	» 84 776.15	367 878	85			
Steuern und Abgaben		59 694	70			
Rückstellungen und Abschreibungen		101 621	70	(AG. 22)		
Saldo:						
Reingewinn pro 1941	Fr. 256 042.83					
Saldovortrag vom Vorjahre	» 103 801.45	359 844	28			
		1 526 519	98		1 526 519	98

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss betreffend Massnahmen zur Milderung der Wohnungsnot durch Förderung der Wohnbautätigkeit

(Vom 16. März 1942)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Art. 3 des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 über die Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität, beschliesst:

Art. 1. Der Bund unterstützt die Kantone in ihren Massnahmen zur Bekämpfung der Wohnungsnot in grösseren Gemeinden durch Förderung des Baues von Wohnungen durch Private oder Genossenschaften.

Art. 2. Der Bundesbeitrag beträgt höchstens 5% der Gesamtkosten unter der Voraussetzung eines mindest doppelt so hohen Beitrages seitens des Kantons.

Der Kanton kann die Gewährung eines Beitrages von der Uebernahme eines angemessenen Anteils durch die Gemeinde abhängig machen.

Leistungen von Dritten können, sofern diese nicht selber Träger des Bauvorhabens sind, auf den Beitrag des Kantons angerechnet werden.

Art. 3. Der Bundesbeitrag wird nur für Gemeinden gewährt, in denen offensichtlich die Nachfrage nach Wohnungen durch das Angebot nicht gedeckt wird und sofern keine Aussicht dafür besteht, dass dieses Missverhältnis ohne Eingreifen des Bundes in absehbarer Zeit behoben werden kann.

Art. 4. Unter Bauvorhaben von sonst gleichen Voraussetzungen sind in erster Linie diejenigen zu berücksichtigen, die im Verhältnis zu den aufgewendeten Mitteln in ausgiebigerem Masse geeignet sind, der Wohnungsnot zu steuern, insbesondere solche, die dazu bestimmt sind, Familien mit drei und mehr Kindern Wohnungsmöglichkeiten zu schaffen, und darunter jene, die verhältnismässig die geringsten Mengen bewirtschafteter Baustoffe beanspruchen.

Der Bundesbeitrag wird nur für Wohnungen von einfacher, aber hygienisch einwandfreier Beschaffenheit gewährt.

Art. 5. Die Gewährung des Bundesbeitrages wird an den Nachweis geknüpft, dass die restliche Finanzierung sichergestellt ist.

Art. 6. Zur Verhinderung eines gewinnbringenden Verkaufs oder einer Zweckentfremdung des subventionierten Objektes ist die Gewährung des Bundesbeitrages von der Verpflichtung gänzlicher oder teilweiser Rückerstattung der bezogenen Beiträge abhängig zu machen. In solchen Fällen ist die Rückerstattungspflicht, unter Angabe der Summe, auf Anmeldung der zuständigen kantonalen Behörden im Grundbuch anzumerken.

Art. 7. Den Bauhandwerkern und Lieferanten eines subventionierten Werkes steht an der Forderung aus den zugesprochenen Beiträgen der öffentlichen Hand bis zu deren Auszahlung ein gesetzliches Pfandrecht zu.

Das Pfandrecht ist innerhalb von zwei Monaten nach Ausbruch des Konkurses oder der Einstellung der Zahlungen des Trägers der Arbeit bei der zuständigen kantonalen Stelle geltend zu machen.

Die Pfandgläubiger haben, unabhängig vom Datum ihrer Forderung, Anspruch auf gleichmässige Befriedigung ihrer Forderungen.

Art. 8. Der Vollzug dieses Beschlusses ist Sache des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. Dieses wird ermächtigt, die Durchführung im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Militärdepartement der eidgenössischen Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung zu übertragen.

Art. 9. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 16. März 1942 in Kraft.

68. 24. 3. 42.

Arrêté du Conseil fédéral concernant les mesures destinées à atténuer la pénurie de logements et à faciliter la construction d'immeubles

(Du 16 mars 1942).

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, arrête:

Article premier. La Confédération s'associe aux mesures que les cantons prennent pour combattre la pénurie de logements dans les communes d'une certaine importance et facilite la construction de maisons d'habitation par des particuliers ou des coopératives.

Art. 2. La Confédération verse une subvention représentant au maximum 5 pour cent du coût total, à condition que le canton contribue pour une part au moins deux fois plus importante.

Le canton peut subordonner l'octroi d'un subside à la condition que la commune intéressée en prenne une part équitable à sa charge.

Les prestations faites par des tiers peuvent être imputées sur le montant de la subvention cantonale, à moins que ces tiers ne construisent eux-mêmes.

Art. 3. La subvention fédérale n'est accordée que dans les communes où le nombre des demandes d'appartements dépasse manifestement celui des offres et en tant que cette disproportion ne pourrait pas être supprimée dans un proche avenir sans l'intervention de la Confédération.

Art. 4. Parmi les projets de constructions répondant aux mêmes nécessités, il y a lieu tout d'abord de tenir compte de ceux qui, en proportion des moyens employés, sont de nature à remédier dans la plus large mesure à la pénurie de logements, notamment ceux qui visent à fournir des logements à des familles de trois enfants ou davantage, et, parmi eux, ceux qui proportionnellement exigent le moins de matériaux.

La subvention fédérale n'est accordée que pour des maisons d'habitation simples mais parfaitement hygiéniques.

Art. 5. La subvention fédérale n'est allouée que si le financement de la construction est assuré.

Art. 6. Pour empêcher que la construction subventionnée ne soit vendue avec bénéfice ou qu'elle ne soit détournée de son but, l'octroi de la subvention fédérale sera subordonné à la condition que le bénéficiaire s'engage à rembourser tout ou partie des montants reçus. Dans ce cas, sur réquisition de l'autorité cantonale compétente, l'obligation de rembourser sera mentionnée au registre foncier avec indication de la somme.

Art. 7. Les artisans et entrepreneurs intéressés, ainsi que les personnes qui ont fourni des matériaux pour une construction subventionnée, ont, jusqu'au paiement de la créance découlant des subventions allouées sur les fonds publics, un droit de gage légal sur cette créance.

Les intéressés devront faire valoir leur droit de gage auprès de l'Office cantonal compétent dans un délai de deux mois dès l'ouverture de la faillite ou dès que le maître de l'ouvrage a suspendu ses paiements.

Les créanciers gagistes seront traités sur le même pied, quelle que soit la date de leur créance.

Art. 8. Le département de l'économie publique est chargé de l'exécution du présent arrêté. Il est autorisé à en confier l'application, d'entente avec le département militaire, à la centrale fédérale des possibilités de travail.

Art. 9. Le présent arrêté entre en vigueur le 16 mars 1942.

68. 24. 3. 42.

Istruzioni N. 2 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'uso dei prodotti di pittura e d'impregnazione all'olio

(Del 18 marzo 1942)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza N. 21 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 19 febbraio 1941 intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (prescrizioni concernenti l'orientamento della produzione nell'industria chimica e farmaceutica), con il consenso dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro emana le seguenti istruzioni:

Art. 1. Campo d'applicazione. Sono sottoposti alle seguenti prescrizioni tutti i prodotti di pittura e d'impregnazione le cui sostanze adesive contengono più di 35% di olio o di materie grasse come tali o sotto forma di una composizione chimica (chiamate in seguito «vernici all'olio»).

Sono considerate come «sostanze adesive» ai sensi delle presenti istruzioni i prodotti pronti per l'applicazione al pennello o mediante polverizzazione, deduzion fatta del peso dei pigmenti e dei corpi solidi utilizzati come ripieno. I corpi volatili sono assimilati alle sostanze adesive.

Art. 2. Uso. Le materie di cui all'art. 1 possono essere ancora applicate soltanto sul legno e sul ferro.

Art. 3. Applicazione su oggetti che non sono ancora stati verniciati. È permesso passare al massimo due mani di vernice all'olio, compresa la mano in minio, sul ferro e la lamiera di ferro, a meno che queste materie siano già preservate dalla ruggine mediante un trattamento della loro superficie o mediante una lega.

È permesso passare vernici all'olio su oggetti di legno non ancora verniciati soltanto se questi ultimi sono particolarmente esposti alle influenze atmosferiche. In questo caso, sono autorizzate al massimo due mani di vernici all'olio, compresa la mano di base e l'intonaco preparatorio all'olio composto di prodotti contenenti sostanze adesive in una proporzione superiore a 35% d'olio. È vietato intonacare con vernice all'olio le costruzioni di legno di grande estensione, come le facciate di legno, i recinti di legno, i ponti di legno, ecc.

Art. 4. Applicazione su oggetti che sono già stati verniciati. Sugli oggetti di legno o di ferro che sono già stati verniciati all'olio e che devono essere riparati, è permesso passare soltanto una mano di vernice all'olio.

Gli oggetti di ferro intaccati parzialmente dalla ruggine possono essere intonacati con una mano di vernice all'olio, dopo aver pulito le parti intaccate ed applicato una mano di base.

Art. 5. Deroghe. A deroga delle prescrizioni degli art. 3 e 4 è permesso passare due mani di vernice all'olio sulle gronde nuove delle case di abitazione, come pure su quelle la cui vernice data da almeno dieci anni e dev'essere completamente levata prima della riparazione.

Per le iscrizioni sulle insegne delle ditte commerciali, sui pali indicatori, ecc., è permesso di applicare più di due mani di vernice all'olio.

Art. 6. Casi speciali. Su domanda scritta e motivata, la Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici può autorizzare delle eccezioni per scopi importanti per l'economia di guerra.

Art. 7. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 10 aprile 1942.

Con l'entrata in vigore delle presenti istruzioni, sono abrogate le istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici del 15 novembre 1941 concernenti l'impiego delle vernici e dei prodotti che servono ad impregnare all'olio. 68. 24. 3. 42.

Argentinien — Einfuhrbeschränkungen und Devisenbestimmungen

Laut telegraphischem Bericht aus Buenos Aires wird durch ein Rundschreiben der argentinischen Zentralbank vom 16. März 1942 die Einfuhr von Ersatzteilen zu Maschinen und Dampfkesseln der argentinischen Zolltarifnummern 1799 bis 1802 sowie von elektrischen Zählern der Nummer 2275 zum gewöhnlichen amtlichen Kurs gemäss Formular 105 zugelassen. Bis anhin war für die vorstehend genannten Erzeugnisse nur eine Devisenzuteilung zum Lizitationskurs gemäss Formular 301 möglich, wenn sie aus Ländern der Gruppe 2 — also u. a. aus der Schweiz — stammten. 68. 24. 3. 42.

Australien — Gültigkeitsdauer der Einfuhrbewilligungen

Wie das Schweizerische Generalkonsulat in Sydney mitteilt, hat der «Collector of Customs» seinem Gesuch um Verlängerung der in den Einfuhrlizenzen vorgesehenen Einfuhrfrist für Waren schweizerischen Ursprungs in Berücksichtigung der gegenwärtigen Transportverhältnisse entsprochen. Während die Einfuhrbewilligungen bis anhin allgemein nur 10 Monate gültig waren, ist die Einfuhrfrist für Waren schweizerischen Ursprungs nun auf 12 Monate verlängert worden. 68. 24. 3. 42.

Palästina — Einfuhrformalitäten

(Vergleiche Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 7 vom 10. Januar 1940)

Laut einer telegraphischen Mitteilung aus Palästina können mit der Paketpost versandte Waren in Palästina ohne besondere Bewilligung eingeführt werden, wenn deren Wert für das einzelne Paket oder die einzelne Sendung 1 Pfund Sterling nicht übersteigt. Für Pakete oder Sendungen von einem Wert von mehr als 1 Pfund Sterling muss vom Empfänger in Palästina eine Einfuhrbewilligung beigebracht werden, die bei den palästinensischen Zollbehörden einzuholen ist. Poststücke, für die gegebenenfalls die erforderliche Einfuhrbewilligung nicht vorgelegt werden kann, werden beschlagnahmt. 68. 24. 3. 42.

Rumänien — Zolltarif

In Rumänien ist eine Neuausgabe des Zolltarifs erschienen. Auskunft über allfällige Abänderungen einzelner Tarifansätze erteilt die Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. 68. 24. 3. 42.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz — **Privatsätze im Ausland**

	Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld			Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
	%	%	%			%	%	%	%	%
20. II.	1½	1¼	1½	19. II.	1942	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16
27. II.	1½	1¼	1½	26. II.	1942	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16
6. III.	1½	1¼	1½	5. III.	1942	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16
13. III.	1½	1¼	1½	12. III.	1942	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16
20. III.	1½	1¼	1½	19. III.	1942	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2½%. 68. 24. 3. 42.

Redaktion — Rédaction:

Redaktion: Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Rédaction: Division du commerce du département fédéral de l'économie publique.

Compania Italo-Argentina de Electricidad

(Sociedad Anonima)

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Conformément aux dispositions de l'article 21 des statuts, Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour jeudi, 9 avril 1942, à 15 h. 30, au siège de la compagnie, Calle San-José 180, à **Buénos-Ayres.**

ORDRE DU JOUR:

1. Examen du rapport, du bilan et de l'inventaire pour le 30e exercice, distribution des bénéfices et rapport du syndic.
2. Rémunération du syndic.
3. Election des administrateurs titulaires et d'un suppléant.
4. Election d'un syndic et de son suppléant
5. Désignation de deux actionnaires qui, avec le président, le secrétaire et le syndic, approuveront et signeront le procès-verbal de l'assemblée.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions ou les certificats de dépôts en banques au siège de la compagnie, Calle San-José 180, à Buénos-Ayres, au moins trois jours avant la date fixée pour l'assemblée conformément à l'art. 26 des statuts.

En conformité avec le même article, les actions ou certificats de dépôts en banques pourront être déposés au même effet, au moins 10 jours avant la date fixée pour l'assemblée, aux domiciles suivants:

En Suisse:
Société de Banque Suisse, Bâle,
Crédit Suisse, Zurich,
Union de Banques Suisses, Zurich,
Société Anonyme Leu & Co., Zurich,
Banca Unione di Credito, Lugano
et tous leurs sièges et succursales en Suisse,
MM. A. Sarasin & Cie, à Bâle,
Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, à Zurich,
MM. Pictet & Cie, à Genève.

Aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord: Q 67
J. Henry Schroeder Banking Corporation, à New-York.

Buénos-Ayres, le 13 mars 1942.

Le conseil d'administration.

Kantonalbank Schwyz

Wir kündigen hiermit sämtliche bis und mit 30. Juni 1942 kündbar werdenden Obligationen unserer Bank zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten, soweit sie nicht bereits gekündigt worden sind.

Für Titel, welche nicht erneuert werden, hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Die Bedingungen, zu welchen wir die gekündigten Obligationen konvertieren, werden wir den Titelinhabern seinerzeit zur Kenntnis bringen.

Schwyz, den 24. März 1942. Lz 34

Die Direktion.

Schweizerische Spar- & Kreditbank

Die heutige Generalversammlung hat die

Dividende pro 1941

für die Prioritätsaktien auf 4½% und für die Stammaktien auf 2,247% festgesetzt.

Ab heute sind zahlbar:

1. **Dividenden-Coupon** Nr. 2 unserer **Prioritätsaktien** zu 4½% brutto, abzüglich 6% Coupons- und 5% Wehrsteuer, mit **netto**
   Fr. 4.— pro Aktie à nominal Fr. 100.—;
   Fr. 20.— pro Zertifikat über 5 Aktien.
2. **Dividenden-Coupon** Nr. 1 unserer **Stammaktien** zu 2,247% brutto, abzüglich 6% Coupons- und 5% Wehrsteuer, mit **netto**
   Fr. —.50 pro Aktie à nominal Fr. 25.—;
   Fr. 5.— pro Zertifikat über 10 Aktien.

St. Gallen, den 23. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

G 40

Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Remboursement d'obligations

Les 150 obligations dont les numéros suivent sont sorties au tirage au sort du 20 mars 1942, pour être remboursées au pair, soit: fr. 500 ou fr. 1000, le **1er juillet 1942, sans frais, à la BANQUE CANTONALE VAUDOISE** et dans ses AGENCES, moyennant remise des titres munis de tous les coupons non échus. L'intérêt de ces obligations cessera de courir à partir du 1er juillet 1942.

Emprunt 4¼% de 1934

I. Titres de fr. 500.—

Nos 776 à 800
1376 à 1400
4301 à 4325
5976 à 6000

soit 100 obligations pour un capital de fr. 50 000.

II. Titres de fr. 1000.—

Nos 9451 à 9475
11751 à 11775

soit 50 obligations pour un capital de fr. 50 000.

Les obligations suivantes, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Remboursables au 1er juillet 1937. Emprunt 4¼% de 1909: Nos 11684, 11685, 11697.
Remboursables au 1er juillet 1938. Emprunt 4¼% de 1909: Nos 11395, 11397, 11572, 11611, 11683, 11788, 11795, 11797.
Remboursables au 1er juillet 1939. Emprunt 4¼% de 1909: Nos 11396, 11574, 11680.
Remboursables au 1er juillet 1940. Emprunt 4¼% de 1934: Nos 934, 936.
Remboursables au 1er juillet 1941. Emprunt 4¼% de 1934: Nos 9383, 9743.

Lausanne, le 20 mars 1942. L 67

Le directeur: V. ABREZOL.

Graubündner Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit alle **bis 30. Juni 1942 kündbar werdenden Kassa-Obligationen** unserer Anstalt auf sechs Monate zur Rückzahlung. Für gekündigte und nicht ernenerte Titel hört die Verzinsung nach Ablanf der Kündigungsfrist anf.

Dagegen sind wir, solange Konvenienz, Abgeber gegen **bar** und in **Konversion** von

Obligationen unserer Bank

3% auf 4½ Jahre fest, mit Jahrescoupons

3¼% auf 7½ Jahre fest, mit Jahrescoupons

und nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar.

Wir bringen in Erinnerung, dass durch die von nns erfolgten Kündigungen nunmehr alle Kassa-Obligationen unserer Anstalt, welche bis **30. Juni 1942** kündbar werden, gekündigt worden sind.

Einzahlungen können spesenfrei bei unserem Hauptsitz in Chur, bei unseren Agenturen und Korrespondentenstellen sowie auf unser Postcheck-Konto X/216 erfolgen. Ch 19

Chur, den 23. März 1942.

Die Direktion.

Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute

Zürich

Wir **kündigen** hiermit nnsere

3¾%-Pfandbrief-Anleihe Serie 7 von 1932 von nominell 12 Millionen Franken

in Uebereinstimmung mit den Anleihensbedingungen zur

Rückzahlung auf den 30. Juni 1942

nnd verweisen auf die Konversion dieser Anleihe in eine **3¼%**-Pfandbrief-Emission, Serie 29, von 10 Millionen Franken, welche in der Zeit vom 9. bis 14. März 1942 öffentlich auflag. Mit dem **30. Juni 1942** hört die Verzinsung der Pfandbriefe Serie 7 auf. Die gekündigten Pfandbriefe dieser Serie werden, soweit sie nicht zur Konversion angemeldet worden sind, vom Verfalltage hinweg gegen Vorweisung der Titel samt den nicht verfallenen Zinscoupons bei den auf den Pfandbriefen vermerkten Zahlstellen spesenfrei eingelöst. Z 146

Zürich, den 23. März 1942.

Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute.

Rheintalische Gas-Gesellschaft St. Margrethen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 31. März 1942, vormittags 11½ Uhr, im Bankgebäude der Basler Handelsbank in Zürich.

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme und Genehmigung des Berichtes des Verwaltungsrates sowie der Jahresrechnung und Bilanz pro 31. Dezember 1941, unter vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle. Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Revisionsbericht der Kontrollstelle sowie die Anträge betreffend die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 20. März 1942 am Sitze der Gesellschaft in St. Margrethen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis 26. März 1942 inkl. gegen Empfangsschein zu deponieren: in **St. Margrethen:** am Sitze der Gesellschaft; in **Basel, Genf** und **Zürich:** bei der Basler Handelsbank; in **St. Gallen:** beim Bankhaus Wegelin & Co. G 36

Unmittelbar nach der Generalversammlung können die Titel gegen Rückgabe des Empfangsscheines wieder bezogen werden.

St. Margrethen, den 12. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

Eine Spitzenleistung in **Preis** und **Qualität** sind die zwei **Kohlenpapiere**

„Gamma"

für Grossverbraucher, 1—5 Kopien auf einmal, tiefschwarz, lichtecht, mittelhart, ausgiebig und sparsam im Gebrauch.

Schachtel zu 100 Blatt	Fr. 5.75
Probeschachtel zu 50 Blatt	Fr. 3.50
ab 3 Schachteln zu 100 Blatt	Fr. 5.35

„Geha Duplex"

mit dem nicht rollenden Stumpfwachsrücken, für maximale Ansprüche, 1—15 Kopien im gleichen Arbeitsgang, griffsanber und die Hauptsache - ergiebig.

Schachtel zu 100 Blatt	Fr. 8.75
Probeschachtel zu 50 Blatt	Fr. 4.75
ab 3 Schachteln zu 100 Blatt	Fr. 7.75

Rund 80% bestellen wieder nach!

J. Keller Sohn, Bureauartikelversand, St. Gallen 3

Beteiligung

aktive oder passive, in Höhe von 20 bis 100 Mille, wünscht Selbstgeber an seriösem Geschäft.

Offerten an **Treuhandbüro R. Bendel,** am Platz Nr. 18, **Schaffhausen.** Z 120

Oeffentliches Inventar

Erblasser: Wilhelm Schoch(-Arheit), Kaufmann, Handel in Strumpfwaren en gros, von **Basel.** Geschäft und Wohnung: **Hebelstrasse 107** in **Basel.**

Eingabefrist: für Gläubiger und Schuldner inklusive Bürgschaftsgläubiger **bis 25. April 1942** bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Basel, den 24. März 1942. Q 72

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Montreux Hôtel EDEN

Gelobt. Neb. Kursaal. Mässig. Preise.

Handels- & Rechts-Auskünfte Renseign. commerc. & juridiq.

Bellinzona: Auxilium:

A. L. Nesurini, Treuhandbureau, Inkassi, Gläubigerschutz. Tel. Bureau 8 95, Privat 5 50. Verbindungen in der ganzen Schweiz.

— Dr. *S. Zeli,* Advokat und Notar. Tel. 6 63.

Küssnacht a. R.: **Credita,** Kreditschutz-Organisation Tel. 6 13 61.

— *H. Mischon,* Rechtsagent, Tel. 6 12 40.

Luzern: *A. Ammann,* Sachw., Hirschmattstr. 26, Tel. 271 07.

— *Leo Balmer-Ott,* Sachw., Hirschengraben 40.

Comptoir Th. Eckel AG., gegr. 1858. Auskünfte u. Inkassi. Basel, Bern, Genf, Lugano, Luzern, Zürich.

Vorteilhaft zu verkaufen

Einmauertresoren

mit isolierten Türen und Sicherheitsschloss mit je 2 Doppelbartschlüsseln. 194

Otto Remund, Tresorenbau, Niesenweg 19, **Gümligen** (Kt. Bern).

Aargauische Hypothekenbank

Wir kündigen hiermit alle in **Brugg, Baden, Rheinfelden, Wohlen, Möhlin, Döttingen-Klingnau** nnd **Zurzach** ausgegebenen und bis zum 30. September 1942 kündbaren, über 3% verzinslichen **Obligationen unserer Bank** auf die vertragliche Frist von 6 Monaten zur Rückzahlung. Mit dem Auslauf der Kündignngsfrist hört die Verzinsnng auf. (OF R 7

Bis anf weiteres offerieren wir die **Erneuerung** der gekündigten Titel zn

3% auf weitere **3 bis 5 Jahre** fest.

Brugg, den 23. März 1942.

Die Direktion.

Amortisations-Hypothekenbank AG., Basel

Einladung zur 8. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Sonntag, den 26. April 1942, nachmittags 14 Uhr 30, im Restaurant Rialto im Gebäude des Hallenschwimmbades am Viadukt in Basel.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1941; Bericht der Kontrollstelle; Beschlussfassung über Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
3. Decharge-Erteilung an die Organe der Gesellschaft.
4. Verwendung des Aktivsaldos der Gewinn- und Verlustrechnung.
5. Aenderung des Geschäftsreglementes.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Diverses.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute auf dem Bureau unserer Gesellschaft zur Einsicht auf.

Die Stimmkarten für Namenaktien werden jedem Aktionär per Post zugesandt. Die Stimmkarten für Inhaberaktien sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 20. April 1942 im Bureau des Institutes zu beziehen. Q 73

Basel, den 23. März 1942.

Der Verwaltungsrat.

Seidenweberei Wila AG. in Zürich

Kündigung der Hypothekar-Obligationenanleihe von 1935

Gestützt auf die in den Anleihensbedingungen enthaltene Ermächtigung, kündigen wir hierdurch die Hypothekar-Obligationenanleihe im Betrage von Fr. 500 000 von 1935, auf den **30. Juni 1942** zur Rückzahlung zu pari. Mit diesem Datum hört die Verzinsung der Obligationen auf.

Die Einlösung der Obligationen bei Verfall erfolgt spesenfrei an den Schaltern der nachstehenden Institute:

in Zürich: Eidgenössische Bank AG.;
Rahn & Bodmer, Talstrasse 15. Z 147

Zürich, den 23. März 1942. **Der Verwaltungsrat.**

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières; Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.